



Pferd und Raumplanung

Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Pferdehaltung auf dem
Landwirtschaftsbetrieb – aktuelle Rechtsfragen

Einleitung



Pferde sind **landwirtschaftliche Nutztiere**, gezielt gezüchtete Sportpferde, zu **Freizeitwecken gehaltene Haustiere**, aber sie dienen **kaum mehr** als Arbeitstier oder **zur Fleisch- und Milchproduktion** auf einem Landwirtschaftsbetrieb.

Einleitung

In der **Landwirtschaftszone** gelten für die Haltung der Pferde – **vom Bundesrecht vorgegebene** – **Rahmenbedingungen**.



In der **Bauzone** bestimmt sich die Haltung der Pferde nach den **kommunalen Bestimmungen** (Baureglement)

ENTSCHEID
DER
BAU-, VERKEHRS- UND ENERGIEDIREKTION

RA Nr. 110/2012/48
NO

Bern, 19. Oktober 2012

Hobbymässige Haltung von zwei Pferden ist in der Wohnzone in ländlichen Gebieten zonenkonform. Der Auslauf für die Pferde darf aber nicht in der Landwirtschaftszone erstellt werden.

Übersicht

- **Grundsatz der Raumplanung: Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet**
- **Die Landwirtschaftszone**
- **Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone**
- **Exkurs: Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung**
- **Exkurs: Baubewilligungsverfahren**

Übersicht

- **Grundsatz der Raumplanung: Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet**
- Die Landwirtschaftszone
- Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- Exkurs: Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung
- Exkurs: Baubewilligungsverfahren

Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet

- **Art. 75** Raumplanung

¹ Der Bund legt Grundsätze der Raumplanung fest. Diese obliegt den Kantonen und dient der zweckmässigen und haushälterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes.

² Der Bund fördert und koordiniert die Bestrebungen der Kantone und arbeitet mit den Kantonen zusammen.

³ Bund und Kantone berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Erfordernisse der Raumplanung.

- **Art. 1** Ziele

¹ Bund, Kantone und Gemeinden sorgen dafür, dass der Boden haushälterisch genutzt und das Baugebiet vom Nichtbaugebiet getrennt wird.¹ Sie stimmen ihre raumwirksamen Tätigkeiten aufeinander ab und verwirklichen eine auf die erwünschte Entwicklung des Landes ausgerichtete Ordnung der Besiedlung. Sie achten dabei auf die natürlichen Gegebenheiten sowie auf die Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft.

Grundsatz der Raumplanung

Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet



Quelle: <https://biodiversitaet-landschaft.ch/aktuelles/gegen-das-gesetz-der-ausnahmen>

Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet

Das Raumplanungsgesetz unterscheidet folgende Zonentypen:

- die Bauzonen (Art. 15 RPG),
- die **Landwirtschaftszone** (Art. 16 RPG),
- die Schutzzonen (Art. 17 RPG)
- Spezialnutzungszonen (Art. 18 RPG) für bestimmte Zwecke ausserhalb der Bauzonen (Bsp. Deponie) oder Zone für übriges Gemeindegebiet (Bsp. Eisenbahntrasse)

Übersicht

- Grundsatz der Raumplanung: Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet
- **Landwirtschaftszone**
 - **Definition**
 - **Ausnahmebewilligungen**
 - **Zonenkonformität**
- Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung
- Exkurs: Baubewilligungsverfahren

Definition

Landwirtschaftszonen umfassen Land

- welches sich für die **landwirtschaftliche Bewirtschaftung** resp. den produzierenden Gartenbau eignet
- das zur Erfüllung der verschiedenen Aufgaben der Landwirtschaft benötigt wird → **Multifunktionalität** der Landwirtschaftszone

Definition

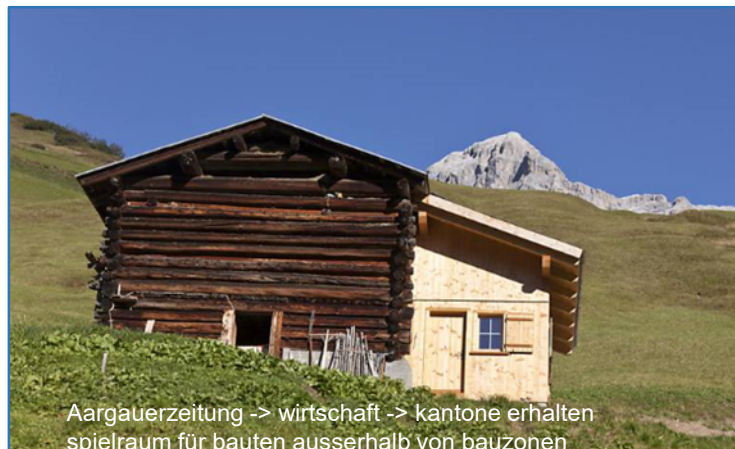
Landwirtschaftszonen sind von Bauten und Anlagen weitgehend frei zu halten.

Aber: Baubewilligungen werden erteilt für:

- Bauten und Anlagen, welche die Voraussetzungen einer **Ausnahmebewilligung** erfüllen oder
- Bauten und Anlagen, welche in der Landwirtschaftszone **zonenkonform** sind.

Die Landwirtschaftszone

Ausnahmebewilligungen



Die Landwirtschaftszone

Ausnahmebewilligungen

Bewilligungstatbestände ausserhalb der Bauzone

RPG 1979	RPV 1989	RPG 1998	RPG 2007	RPG 2011	RPG 2013	ab 2018 zusätzlich
aRPG 24,I: standortgebundene Bauten	aRPG 24,I/ RPV: Streusiedlungsgebiete und landschaftsprägende Bauten	aRPG 24,I/ RPV: Streusiedlungsgebiete und landschaftsprägende Bauten	aRPG 24,I/ RPV: Streusiedlungsgebiete und landschaftsprägende Bauten	aRPG 24,I/ RPV: Streusiedlungsgebiete und landschaftsprägende Bauten	aRPG 24,I/ RPV: Streusiedlungsgebiete und landschaftsprägende Bauten	+24c: Zweckänderung und Erweiterung bestehender Hotel- und Tourismusbauten (Motion 15.4087, UREK-SR, ursprünglich Motion SR Schmid, von beiden Räten angenommen)
aRPG 24,II: teilweise Änderung	aRPG 24,II: standortgebundene Bauten	RPG 24: standortgebundene Bauten	RPG 24: standortgebundene Bauten	RPG 24: standortgebundene Bauten	RPG 24: standortgebundene Bauten	+24c: Umnutzung nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Bauten zur Wohnnutzung, aufgrund richtplanerischer Grundlage und bei guter Gesamtbilanz (Motion 17.3358, UREK-S, ursprünglich Standesinitiativen GR und VS, von beiden Räten angenommen)
	aRPG 24,II: teilweise Änderung	RPG 24a: ohne Bauliche Massnahmen	RPG 24a: ohne Bauliche Massnahmen	RPG 24a: ohne Bauliche Massnahmen	RPG 24a: ohne Bauliche Massnahmen	+24c: Umnutzung nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Bauten zur Wohnnutzung, aufgrund richtplanerischer Grundlage und bei guter Gesamtbilanz (Motion 17.3358, UREK-S, ursprünglich Standesinitiativen GR und VS, von beiden Räten angenommen)
		RPG 24b: nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe	RPG 24b,I: nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe mit engem Bezug (Agrotourismus)	RPG 24b,I: nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe mit engem Bezug (Agrotourismus)	RPG 24b,I: nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe mit engem Bezug (Agrotourismus)	+24c: Umnutzung nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Bauten (Postulat 10.3483. NR Hassler, überwiesen)
		RPG 24c: teilweise Änderung altrechtlicher Bauten	RPG 24b,II: nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe ohne engen Bezug	RPG 24b,II: nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe ohne engen Bezug	RPG 24b,II: nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe ohne engen Bezug	+24c: Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Agrotourismus (Postulat 10.3483. NR Imoberdorf, überwiesen)
		RPG 37a: teilweise Änderung altrechtlicher Gewerbebauten	RPG 24c: teilweise Änderung altrechtlicher Bauten	RPG 24c: bestehende zonenwidrige Bauten: Ausdehnung des Anwendungsbereichs	RPG 24c: bestehende zonenwidrige Bauten: Ausdehnung des Anwendungsbereichs	(+)24c: Erleichterung der Umnutzung ungenutzter Bauten zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus (Motion 11.3285, NR Zemp, vom NR angenommen, SR noch ausstehend)
		RPG 24d, I: vollständige Zweckänderung von Wohnbauten	RPG 37a: teilweise Änderung altrechtlicher Gewerbebauten	RPG 37a: teilweise Änderung altrechtlicher Gewerbebauten	RPG 37a: teilweise Änderung altrechtlicher Gewerbebauten	(+)24c: Maximale Nutzung des Gebäudevolumens ausserhalb der Bauzone (Motion 16.3697, NR Page, vom NR angenommen, SR noch ausstehend)
		RPG 24d,II: vollständige Zweckänderung von Schutzobjekten	RPG 24d, I: vollständige Zweckänderung von Wohnbauten	RPG 24d, I: vollständige Zweckänderung von Wohnbauten	RPG 24d, I: vollständige Zweckänderung von Wohnbauten	+24e: Erleichterung der hobbymässigen Kleintierhaltung (Motion 16.3622, UREK-S, von RS angenommen, vom NR präzisiert, ursprünglich SR Bischof)
		innere Aufstockung	RPG 24d,II: vollständige Zweckänderung von Schutzobjekten	RPG 24d,II: vollständige Zweckänderung von Schutzobjekten	RPG 24d,II: vollständige Zweckänderung von Schutzobjekten	(+) Ermöglichung von Wohnraum für Tierhalter beim Stall (Motion 15.3997, NR Müller Leo, vom NR angenommen, SR noch ausstehend)
			RPG 24d, Ibis: vollständige Zweckänderung für hobbymässige Tierhaltung	RPG 24d, Ibis: vollständige Zweckänderung für hobbymässige Tierhaltung	RPG 24e: vollständige Zweckänderung für hobbymässige Tierhaltung	
			innere Aufstockung Biogasanlagen	innere Aufstockung Biogasanlagen	innere Aufstockung Biogasanlagen	

© VLP-ASPAN auf der Grundlage von Rudolf Muggli, AD!VOCATE

Die Landwirtschaftszone

Zonenkonformität



Biogasanlagen wie hier in Ittigen BE sind in der Landwirtschaftszone unter gewissen Voraussetzungen zonenkonform. Foto: M. Ramseyer, EspaceSuisse



Die Landwirtschaftszone

Zonenkonformität



Quelle: EspaceSuisse

Übersicht

- Grundsatz der Raumplanung: Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet
- Die Landwirtschaftszone
- **Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone**
 - **Rückblick**
 - **Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung**
 - **Hobbymässige Pferdehaltung**
- Exkurs: Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung
- Exkurs: Baubewilligungsverfahren

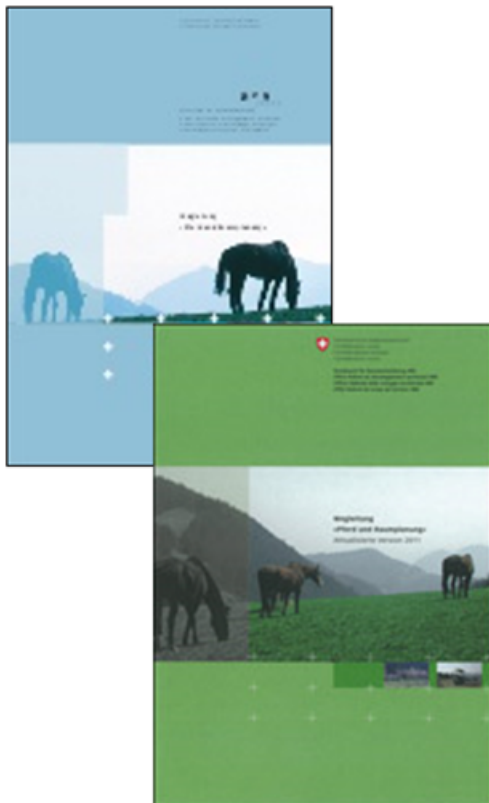
Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone

Rückblick

AKTUELLE THEMEN



RAUMPLANUNG – KEIN PLATZ FÜR PFERDE



**Pferdehalter demonstrieren mit
«Ritt aufs Bundeshaus»**

Rückblick

04.472 Parlamentarische Initiative von Christophe Darbellay – Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004):

*[...] **Die Bestimmungen**, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, **sind zu lockern oder gar aufzuheben**. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplanungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.*

Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone

Rückblick

Zürcher Freiburger:

**Pferde in der Landwirtschaftszone –
Vernehmlassung der Raumplanungsverordnung
Auch wir waren am 28. November 2013
beim Ritt nach Bundesbern für die Übergabe der
Eingabe zur Vernehmlassung
dabei.**



<http://www.zuercher-freiburger.ch/fahrt-nach-bern.html>

Rückblick

Neue Bestimmungen im **Bundesgesetz über die Raumplanung**, in Kraft seit dem 1. Mai 2014

- Artikel 16a^{bis} RPG Bauten und Anlagen für die Haltung und Nutzung von Pferden
- Artikel 24e RPG Hobbymässige Tierhaltung

Neue Bestimmungen in der **Raumplanungsverordnung**, in Kraft seit dem 1. Mai 2014

- Artikel 34b RPV Bauten und Anlagen für die Haltung und Nutzung von Pferden
- Artikel 42b RPV Hobbymässige Tierhaltung

Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung



Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Nicht mehr der Verwendungszweck des Pferdes steht im Vordergrund, sondern **die Betriebsgrösse des Landwirtschaftsbetriebs**:

- Nur bestehende Betriebe, welche die Grenze eines landwirtschaftlichen Gewerbes (BGBB) erreichen, können für die Pferdehaltung **neue Bauten und Anlagen** errichten, d.h. sowohl
 - Bauten und Anlagen für die Haltung, als auch
 - Bauten und Anlagen für die Nutzung der Pferde

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

- Bestehende Betriebe, welche die Grenze eines landwirtschaftlichen Gewerbes (BGBB) nicht erreichen, dürfen einzig in **bestehenden Bauten und Anlagen** Pferde halten.
- **Neubauten für die Haltung der Pferde** sind einzig aus tierschutzrechtlichen Gründen (Auslauf) erlaubt.
- **Neubauten für die Nutzung** der Pferde sind grundsätzlich **nicht erlaubt**.

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Unter Bauten und Anlagen **für die Haltung von Pferden** fallen: Ställe / Allwetterausläufe / Futter- und Einstreulager / Mistlager / Zäune

→ siehe Urteil des Bundesgerichts 1C_5/2015 vom 28.04.2015 (Herrliberg ZH))

Unter Bauten und Anlagen **für die Nutzung von Pferden** (d.h. Arbeit unter dem Sattel, an der Hand und im Geschirr, Karussell), fallen: Reitplätze / Longierzirkel etc.

→ **Aber: keine gedeckten Reitplätze und keine Reithallen**

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Für die Bewilligung neuer Bauten und Anlagen sind folgende – allgemeine – Voraussetzungen zu erfüllen:

- Die Baute oder Anlage ist für die in Frage stehende Bewirtschaftung nötig (**Notwendigkeit**);
- Der Baute oder Anlage darf am vorgesehenen Standort **keine überwiegenden Interessen entgegenstehen**;
- Der Landwirtschaftsbetrieb muss voraussichtlich längerfristig bestehen können (**längerfristige Existenzfähigkeit**).

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Für die Bewilligung neuer Bauten und Anlagen sind folgende – allgemeine – Voraussetzungen zu erfüllen:

- Umnutzung bestehender Bauten und Anlagen vor Neubau.
- Ist ein Neubau unumgänglich, so hat er wenn möglich an Ort und Stelle einer nicht mehr für die Landwirtschaft genutzte Altbaute zu erfolgen.
- Bauten und Anlagen möglichst kompakt an einem Ort, d.h. beim Betriebszentrum erstellen.
→ Siehe auch Urteil des Bundesgerichts 1C_144/2013 vom 29.09.2014 (Schänis SG)

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Für die Errichtung neuer Bauten und Anlagen sind zudem folgende – «pferdespezifische» – Voraussetzungen zu erfüllen

- Bestehendes landwirtschaftliches Gewerbe nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB); d.h. mindestens 1 Standartarbeitskraft (1 SAK).
- überwiegend betriebseigene Futtergrundlage;
- Weiden für Pferde

Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Beispiel Allwetterauslauf (Haltung)



Kanton ZG, Merkblatt BaB

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Allwetterauslauf (= Platz für die Haltung), dient der freien Bewegung im Freien durch das Tier

- muss unmittelbar an den Stall angrenzen
- Fläche bestimmt sich nach der TSchV
(Mindestflächen vs. empfohlene Flächen)
→ Siehe hierzu Urteil des Bundesgerichts 1C_272/2019 vom 28.01.2020 (Villmergen AG) und Urteil des Bundesgerichts 1C_179/2013 vom 15.08.2013 (Mühleberg BE)
- **Interessenabwägung:** Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung (insb.: Fruchtfolgeflächen)

Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Beispiel Reitplatz (Nutzung)



Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Platz für die Nutzung = i.d.R. Reitplatz dient dem Training und Bewegung der Pferde mit dem Halter

- Ausschliesslich für die Nutzung der auf dem Betrieb gehaltenen Pferde
- Reitunterricht oder Hippotherapie → nur mit entsprechender kantonaler Bewilligung als nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb möglich
- Maximale Fläche 800 m²
- Darf weder eingewandet noch überdacht werden

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Wohnbauten

Im Zusammenhang mit der Pferdehaltung dürfen keine neuen Wohnbauten errichtet werden. Entsprechender Wohnraum wird auf einem bestehenden landwirtschaftlichen Gewerbe vorhanden sein.

→ Siehe auch Urteil des Bundesgerichts 1C_319/2018 vom 7.2.2019 (Wölflinswil AG)

Bauten und Anlagen für die Pferdehaltung

Pferdepenion

- Hinreichende verkehrsmässige Erschliessung
- Genügend bestehende Abstellflächen für die Fahrzeuge der Pferdebesitzer (Schaffung von neuen versiegelten Parkplätzen ist nicht erlaubt)
- Genügend Ausreitmöglichkeiten in der Umgebung

Hobbymässige Pferdehaltung

- Keine landwirtschaftliche Pferdehaltung → Pferdehalter ist nicht Landwirt
- Umnutzung von bestehenden Gebäude oder Gebäudeteile ausserhalb der Bauzone ist für die hobbymässige Tierhaltung grundsätzlich möglich (Ausnahmebewilligung)
- Die Tierhaltung erfolgt aus Liebhaberei und ist nicht auf die Erzielung eines Erwerbseinkommens gerichtet.
- Es dürfen keine fremden Tiere gehalten werden (keine Pension)
- Hobbytierhalter müssen in einer nahe gelegenen Wohnbaute wohnen

Hobbymässige Pferdehaltung

- **Anzahl Tiere:** Es dürfen nur so viele Tiere gehalten werden, wie die Hobbytierhalter selber betreuen können. **Fremdhilfe ist unzulässig.**
- Grundsatz: Es dürfen **keine neuen Bauten und Anlagen** für die hobbymässige Tierhaltung errichtet werden.
- Aber: Für eine **tiergerechte Haltung notwendige Aussenanlagen sind zulässig** (Allwetterauslauf, Mistlager und Zäune).
- Plätze für die Nutzung – **Reitplätze u. drgl. – sind unzulässig.**

Übersicht

- Grundsatz der Raumplanung: Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet
- Die Landwirtschaftszone
- Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- **Exkurs: Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung**
- Exkurs: Baubewilligungsverfahren

Exkurs

Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung



Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung

Bauten und Anlagen für den Pferdesport und die gewerbliche Pferdehaltung (Reitschulen, Reitsportzentren, Pferdehandel, Kutschenbetriebe usw.) gehören in die **Bauzone** oder in eine **Spezialzone** nach Artikel 18 RPG.

→ Siehe auch Urteil des Bundesgerichts 1C_347/2017 vom 23.03.2018 (Gontenschwil AG) und Urteil des Bundesgerichts 1C_534/2012 vom 16.07.2013 (Maienfeld GR) und Arrêt du TF 1C_404/2014 du 24.03.2015 (Vuarrens VD)

Übersicht

- Grundsatz der Raumplanung: Trennung des Bau- vom Nichtbaugebiet
- Die Landwirtschaftszone
- Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- Exkurs: Pferdesport und gewerbliche Pferdehaltung
- **Exkurs: Baubewilligungsverfahren**

Exkurs

Baubewilligungsverfahren



Baubewilligungsverfahren

Ausserhalb der Bauzone ist immer Baubewilligung (inkl. Zustimmung der kantonalen Fachstelle) erforderlich, für:

- die Errichtung neuer Bauten und Anlagen,
- Die bauliche Änderung bestehender Bauten und Anlagen und
- die Nutzungsänderung von Bauten und Anlagen .

→ Eine ohne Zustimmung der kantonalen Behörde erteilte Baubewilligung ist nichtig!

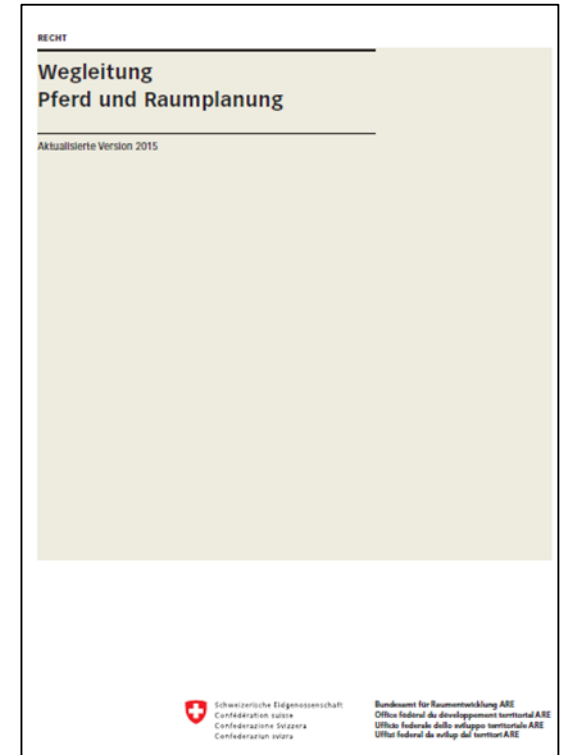
Baubewilligungsverfahren

- Eine ohne Baubewilligung errichtete Baute oder Anlage – welche im Rahmen eines nachträglichen Baugesuchsverfahrens nicht bewilligt werden kann – muss zurück gebaut werden.
- Das öffentliche Interesse an der Trennung des Baugebiets vom Nichtbaugebiet überwiegt in der Regel das rein private Interesse und rechtfertigt den Rückbau der illegalen Baute oder Anlage.
- Gewisse Kantone kennen zudem strafrechtliche Sanktionen, wenn ohne Bewilligungen gebaut wurde.

Exkurs

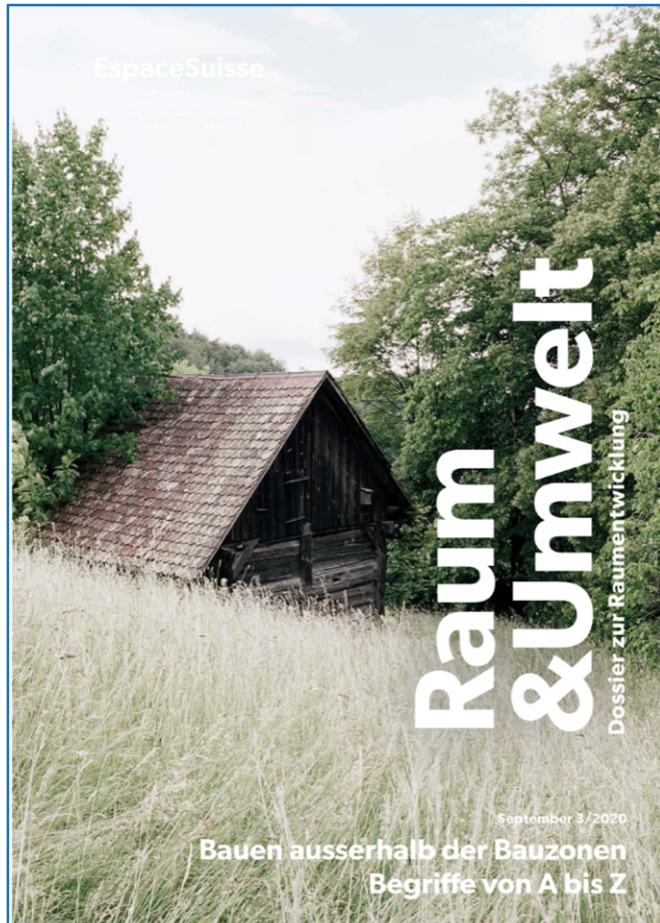
Weiterführende Infos

Wegleitung Pferd und Raumplanung
(aktualisierte Version 2015), abrufbar
auf der Internetseite: www.are.admin.ch
→ Raumentwicklung & Raumplanung →
Raumplanungsrecht → Bauen
ausserhalb der Bauzonen → Dokumente



Exkurs

Weiterführende Infos



→ Viele **kantonale** Raumplanungsfachstellen haben **Merblätter zum Bauen ausserhalb der Bauzonen**.

Vielen Dank!



